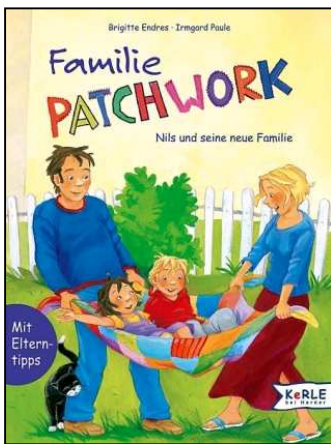


„WENN ELTERN GETRENNTE WEGE GEHEN...“

Eine Medienauswahl der Stadtbibliothek Kyritz



Familie Patchwork : Nils und seine neue Familie / Brigitte Endres, 2007

Nils lebt mit seiner Mama alleine und findet das in Ordnung so. Doch dann verliebt sich seine Mutter in Lars, den Vater von Emma, die Nils aus dem Kindergarten kennt. Die beiden Kinder sind gar nicht begeistert, denn Nils Mama und Lars wollen zusammenziehen. Zunächst ist Nils sauer und enttäuscht. Am Ende der Geschichte kann er sich aber mit seiner neuen Familie anfreunden. Ein sehr aktuelles Bilderbuch, das die Ängste und Widerstände der Kinder ernst nimmt. Mit Elterntipps von einem erfahrenen Familientherapeuten.
Ab 4 Jahren.



Mama hat sich verliebt / Jutta Boeck, 1994

Nina ist außer sich: Was will der neue Mann in Mamas Leben? Ein unkonventionelles Bilderbuch, das sich mit einem Thema auseinandersetzt, das viele Kinder konkret betrifft: die Trennung der Eltern und die darauffolgende Auseinandersetzung mit einem neuen Partner.
Ab 4 Jahren.



Und Papa seh ich am Wochenende / Martina Baumbach, 2010

Mit Mama und Papa im Bett zu kuscheln, findet Leo am allerschönsten. Aber immer öfter schläft Papa auf dem Sofa im Wohnzimmer, weil die dicke Luft zwischen Mama und Papa einfach nicht mehr weggehen will. Und dann lassen sich Leos Eltern sogar scheiden. Aber eins versprechen sie Leo ganz fest: Niemals werden sie sich von ihm scheiden lassen - großes Vater-Mutter-Kind-Ehrenwort!
Ein Bilderbuch, das Kindern in einer Scheidungssituation Hilfe bietet.
Ab 4 Jahren.



Morgen ist er weg / Do van Ranst, 2008

Lena hat es gründlich satt: Die zornigen Worte von Mama, das sture Schweigen von Papa, die schlaflosen Nächte, in denen sie dem Streit ihrer Eltern lauscht. Und dann, an einem Samstagmorgen, am frisch gedeckten Frühstückstisch, sagt Mama etwas, ...
Ab 9 Jahren.



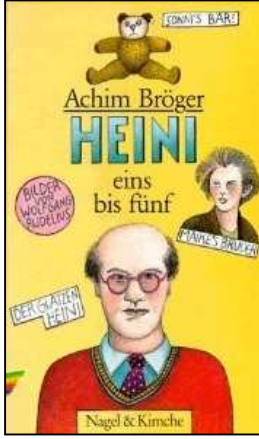
Warum wohnt Papa nicht zu Haus? : Christians Eltern sind geschieden / Celeste Snoek, 2003

Christian packt seine Reisetasche. Mama hilft ihm, damit er alles hat, wenn er das Wochenende bei Papa verbringt. Christians Papa wohnt nämlich woanders. Christians Eltern sind geschieden. Natürlich freut sich Christian riesig, als Papa ihn von der Schule abholt. Bei Papa zu Hause ist es schön. Zwar liegt hier das Besteck in einer anderen Schublade als bei Mama. Und es gibt auch keine Badewanne, sondern nur eine Dusche. Aber das macht Christian gar nichts aus. Ab 5 Jahren.



Und was wird aus uns? : eine Familie geht auseinander / Antoinette Becker, 1993

Dass sich die Eltern dauernd streiten, daran haben sich Gerty und ihre Geschwister fast gewöhnt. Dass Papa dann aber tatsächlich auszieht, damit haben sie nicht gerechnet. Jedes der Kinder reagiert anders... Eine Geschichte zum miteinander Lesen und darüber Sprechen für Kinder und Eltern, die mit einer solchen Situation zurechtkommen müssen.



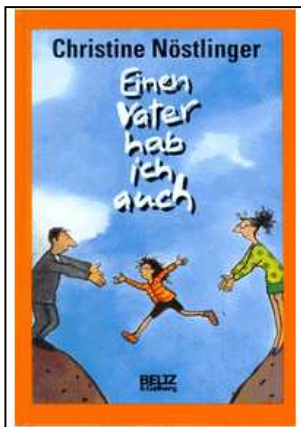
Heini eins bis fünf / Achim Bröger, 1991

Sonni und Maike sind Nachbarskinder, aber gesprochen haben sie noch nie miteinander. Bis Maike eines Nachmittags vor Sonnis Tür steht. Jetzt will sie »Die Kleine« endlich kennen lernen. Auch Sonni ist neugierig, wer »Das Trampel von nebenan« nun eigentlich wirklich ist. Schon bald sind die beiden erstaunt, wie gut sie zusammenpassen. Jedenfalls tausendmal besser als ihre Eltern, die so oft streiten. Ab 10 Jahren.



Tine durch zwei geht nicht / Elfie Donnelly, 1991

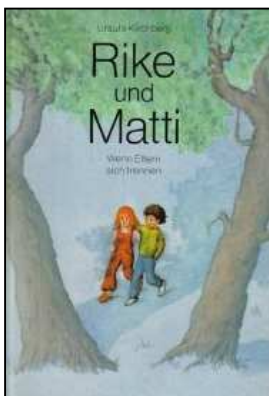
Erzählt wird in diesem Jugendbuch in knappen, überschaubaren Kapiteln die Geschichte einer Scheidung. Die Geschwister Tim und Tine sowie die Eltern selbst sind dabei in doppeltem Sinn die Betroffenen; sie müssen mit der Tatsache fertig werden und gleichzeitig die Frage des weiteren Miteinanderumgehens verarbeiten. So gesehen kann Elfie Donnellys Buch für Betroffene vielleicht ein Angebot zur Verarbeitung eigener Erlebnisse und Erfahrungen darstellen, für andere Leser vermittelt es einfühlsam Einblicke in die Schwierigkeiten, mit denen alle an einer Scheidung beteiligten Familienmitglieder umzugehen versuchen. Ab 10 Jahren.



Einen Vater hab ich auch / Christine Nöstlinger, 1994

Feli kommt mit ihren "geteilten Eltern" gut zurecht. Der Vater ist immer für sie da, die Mutter sowieso. Erst als die Mutter diesen tollen Redaktionsjob in München annimmt, gerät alles durcheinander. Feli will unbedingt in Wien bleiben. Der Vater hat keinen Platz mehr für sie, meint er. Was alles passieren muss, bis Feli, dieses Wahnsinnskind, dann doch beim Vater einziehen kann, erzählt Feli selbst: fetzig, komisch und ein bisschen durcheinander.

Ab 12 Jahren.



Rike und Matti : wenn Eltern sich trennen / Ursula Kirchberg, 1989

Dass die Eltern sich trennen, weil sie nicht mehr miteinander auskommen, ist anfangs sehr schmerzhaft für Rike. Als sie aber merkt, dass beide Elternteile sie noch genauso lieben wie vorher, kann sie sich allmählich mit der schwierigen Situation abfinden.

Ab 5 Jahren.



Papa dringend gesucht / Jana Frey, 2002

Schön ein Buch lesen zu dürfen, in dem ein Kind sich und die Mutter als ganze Familie erlebt. Trotzdem wünscht sich Lisa ihren Vater näher kennen lernen zu können. Aber der lebt in Amerika. Das erzählten zumindest immer alle und von dort kommen ja auch die Geschenke zu Weihnachten und zum Geburtstag. Aber warum schauen sich Oma und Mama dann beim Geschenke auspacken am 10. Geburtstag so komisch an? Ein einfach geschriebenes Buch zum Selberlesen über das Hineinwachsen in eine Patchworkfamilie und die Suche nach dem Kontakt zum leiblichen Vater. Echt empfehlenswert!!!

Ab 8 Jahren.



Ich zieh doch auch nicht aus / Nina Schindler, 1995

Dies ist der erste Band einer neuen Psycho-Comic-Reihe, die Ratgeber für Kinder sein will. Hier geht es um Klara, die damit fertig werden muss, dass ihre Eltern sich trennen. Eine trotz der ernsten Angelegenheit eher humorvolle Geschichte.